

April 2024

Aktion „Sauberes Ostallgäu“

Am **Samstag, 06. April 2024** (Ausweichtermin: Samstag, 13. April 2024) findet wieder die alljährliche Aktion „Saubere Fluren - Sauberes Ostallgäu“ statt. Wir laden alle Bürger*innen, auch aus den Ortsteilen, hierzu herzlich ein. Treffpunkt ist um **09.00 Uhr am Bauhof**, An der Säge 10. Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe und Eimer mit! Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Helfer mitmachen – für eine Brotzeit ist natürlich gesorgt. Natürlich können auch alle, die an diesem Termin keine Zeit haben und einen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes und der Natur leisten möchten, die Abfallsäcke „Sauberes Ostallgäu“ bei der Gemeindeverwaltung abholen und weggeworfene Abfälle selber sammeln. Die gefüllten Säcke können dann beim Bauhof abgestellt werden.

Informationen aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 26.02.2024

- Frau Angelika Söndgen von der Firma IBT Deutschland und Malermeister Helmut Gansohr haben einen Entfeuchtungsputz vorgestellt, der für die neue Putzsanierung in der Sebastianskapelle in Ingenried verwendet werden soll, weil dieser trotz Horizontalsperre schon wieder feucht ist. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Putzsanierung durchzuführen. Allerdings hoffen wir dabei auch auf Unterstützung von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, da für die Sanierung die Kapelle ja auch ausgeräumt und der Putz entfernt werden muss.
- Bei der zweiten Ausschreibung für die Bohrleistungen zur Detailuntersuchung der ehem. Deponie in Leinau sind jetzt mehrere Angebote eingegangen. Der Auftrag wurde an die Firma BauGrund Süd vergeben. Die Arbeiten werden in der KW 15 ausgeführt.
- Nach Herstellung der Wasserverbundleitung zwischen Iripisdorf und Großried wurde jetzt zwischen der Gemeinde Pforzen und der Gemeinde Baisweil ein Wasserliefervertrag geschlossen, der die Einzelheiten entsprechend regelt.
- Die Erschließungsplanung für das Baugebiet Eichweg 2. Reihe wurde an das Ingenieurbüro Mühlegg & Weiskopf vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 11.03.2024

- Dem Bauantrag auf Neubau einer Maschinenhalle an der Baisweiler Straße im Zuge einer Hofaussiedlung hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt.
- Ende 2021 erfolgte die Neukalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2022-2026. Dabei wurde der Preis von 1,78 Euro auf 1,18 Euro gesenkt. Kurz nach der erfolgten Kalkulation begann der Angriffskrieg gegen die Ukraine mit den bekannten Folgen auf den Energiemarkt. Seitdem sind ca. 300.000 Euro an nicht kalkulierten Mehrkosten angefallen. Dieser Trend wird sich auch noch in diesem Jahr fortsetzen. Daher hat die Kämmerei auf der Grundlage der neuen Kosten eine Nachkalkulation durchgeführt. Durch die Mehrkosten ergibt sich ein neuer Abwasserpreis von 1,98 Euro. Im Verhältnis zum neuen Preis steigt die Gebühr um 0,80 Euro im Verhältnis zum alten Preis sind es nur 20 Cent. Leider erfolgte die Kalkulation aus heutiger Sicht zu einem falschen Zeitpunkt. Wenn allerdings keine Anpassung zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt, droht ab dem neuen Kalkulationszeitpunkt 2026 eine Gebühr von fast 3 Euro. Daher hat der Gemeinderat den neuen Abwasserpreis mit 1,98 ab dem 01.05.2024 festgesetzt.
- Der ehemalige Käsküchenweg in Pforzen wurde vom Gemeinderat als Geh- und Radweg gewidmet.
- Bei der letztjährigen Landtagswahl konnten wir für das Wahllokal in Ingenried nur noch vier Ingenrieder als Wahlhelfer gewinnen. Der Rest musste teilweise aus Irsee und Kaufbeuren rekrutiert werden. Auch für kleine Wahllokale gelten die gleichen Bestimmungen z.B. Öffnungszeiten wie für große Wahllokale. Da sich hier leider keine Wahlhelfer mehr finden, wird zur Europawahl das Wahllokal in Ingenried nicht mehr geöffnet. Eine Stimmabgabe ist per Briefwahl oder im Wahllokal in Pforzen möglich. Sollten sich wieder genügend Wahlhelfer finden, kann für die kommenden Wahlen das Wahllokal wieder geöffnet werden.

Für die Europawahl am Sonntag, den 09. Juni 2024 suchen wir noch freiwillige Wahlhelfer



Ihre Stimme ist wichtig, aber Hilfe auch!

Sie wollen

- ✗ sich für Ihren Ort engagieren,
- ✗ nette Leute kennen lernen und
- ✗ nebenbei noch etwas Geld verdienen?

Dann melden Sie sich bitte freiwillig als Wahlhelfer zur Europawahl 2024 am Sonntag, den 09. Juni 2024!

Unsere Wahlhelfer erwartet

- ✗ Ein Tag mit netten Leuten 😊
- ✗ Erfrischungsgeld
- ✗ Verpflegung mit Brotzeit und Getränken den ganzen Tag

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre
Verwaltungsgemeinschaft
Pforzen

Wandersaison

Mit dem Frühjahr wollen wir wieder vermehrt in die Natur um dort Entspannung und Erholung zu finden. Gerade auch Corona hat gezeigt, wie wichtig die Gebiete für die Naherholung sind. Dabei bitten wir aber darum, grundsätzlich auf den Wegen zu bleiben. Viele Tiere sind gerade jetzt damit beschäftigt, ihre Jungen aufzuziehen oder eine zweite Brut auszubrüten, sie sind jetzt besonders störanfällig. Aber auch die Insekten auf den schönen Blumenwiesen leiden unter zu vielen Tritten von Menschen. Bitte achten wir darauf und nehmen etwas Rücksicht auf die Tiere.

Fundgegenstände Gemeinde Pforzen

Nachstehende Fundgegenstände wurden bei der Verwaltungsgemeinschaft Pforzen abgegeben:

Filzhut mit Anstecknadeln 28.02.2024 (Vereinshaus Pforzen)	Schlüssel mit Holzanhänger 08.02.2024 (Pforzen, Blöschhalle)
Schlüssel 29.12.2023 (Pforzen, Briefkasten VG)	Brille 15.12.2023 (Pforzen, Rewe Parkplatz)
Schlüssel 06.11.2023 (Pforzen, Physiotherapie Geiger)	Schlüssel 22.11.2023 (Ingenried, Spielplatz/Klettergerüst)
Fahrrad 21.11.2023 (Leinau, Bushäuschen)	Fahrrad 16.11.2023 (Pforzen, Mühlstraße)
Fahrrad 17.10.2023 (Pforzen, Keltenstraße)	

Nähere Information zu einzelnen Fundgegenständen erhalten Sie bei der Verwaltungsgemeinschaft Pforzen, Tel. 08346 / 9209 – 0.

Herbert Hofer,
1. Bürgermeister

Landratsamt Ostallgäu

Übungen der Bundeswehr

Einheiten der Bundeswehr führen vom **02.04.2024 bis 04.04.2024** und vom **15.04.2024 bis 18.04.2024** Übungen durch. Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auf das Gebiet der Städte Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, der Märkte Irsee, Kaltental, Waal und der Gemeinden Bidingen, Biessenhofen, Eisenberg, Germaringen, Halblech, Hopferau, Jengen, Lechbruck a. S., Lengenwang, Mauerstetten, Oberostendorf, Osterzell, Pfronten, Pforzen, Rettenbach a. A., Rieden, Rieden a. F., Roßhaupten, Ruderatshofen, Schwangau, Seeg, Stötten a. A., Stöttwang und Westendorf. Die Jagdreviere Seeg I, II, III, IV und V sind hiervon betroffen.

Der Bevölkerung ist nahe zu legen, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich - soweit möglich - die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

Mobile Problemmüll-Sammlung

Zur Entsorgung von Problemabfällen organisiert die Kommunale Abfallwirtschaft Ostallgäu im gesamten Landkreis erneut eine mobile Sammlung.

An den mobilen Sammelstellen können folgende Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

Abbeiz- und Lösungsmittel, Aceton, Spiritus, Farbverdünner, Batterien und Akkus aller Art, Bleichmittel, brennbare Flüssigkeiten, Chemikalien aus dem Hobbybereich (z. B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder), Desinfektionsmittel, Experimentierkästen, Frostschutzmittel, Holzschutzmittel, Imprägniermittel, Konservierungsmittel, Laugen und Säuren, Salmiak, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Putz- und Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, quecksilberhaltige Produkte (z. B. Thermometer, Barometer, Hg-Hochdrucklampen, Quecksilbersalze und -lösungen etc.), Spraydosen mit Treibstoffen aus Fluorkohlenwasserstoffen (FCKW), Wachse, Fette, Klebstoffe, u.ä.

Folgende Abfälle werden bei der mobilen Sammlung nicht angenommen:

Altmedikamente, Altöl, Altreifen, Asbestprodukte und Eternitplatten, Farben und Lacke ohne Gefahrensymbol, leere Spray- oder Farbdosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, größere Mengen Problemabfälle aus Gewerbebetrieben, Speiseöle und -fette, Tierkadaver

Was ist bei der Abgabe zu beachten?

- Geben Sie Problemstoffe – gut verschlossen – möglichst im Originalbehälter ab.
So kann das Fachpersonal das Gefahrenpotenzial eindeutig feststellen.
- Vermischen Sie die Stoffe auf keinen Fall miteinander.
- Übergeben Sie Ihre Problemabfälle immer persönlich dem Fachpersonal. Stellen Sie Ihre Problemabfälle niemals unbeaufsichtigt vor Eintreffen des Problemmüll-Fahrzeugs ab.

Für die Abgabe haushaltsüblicher Mengen werden keine Gebühren erhoben.



Für die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen gelten folgender Termin:

Pforzen

Wertstoffhof

Freitag, 26.04.2024

10.45 Uhr – 11.45 Uhr

Veranstaltungen des Netzwerks Junge Eltern/Familie 2024

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
09.04.2024	9.00-10.30	Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten	ONLINE
12.04.2024	14.30-17.30	Kinder kochen mit - einfache Gerichte gemeinsam zubereitet Kochkurs mit Kindern zwischen 2-3 Jahren	AWO FamilienForum mit Familienstützpunkt Weidachstr. 49, 87629 Füssen
15.04.2024	14.30-17.30	Am Familientisch - vegetarische Gerichte für Kleinkinder	Haus der Begegnung, Jahnstr. 12, 87616 Marktoberdorf
16.04.2024	9.00-10.30	Babybrei trifft Fingerfood	ONLINE
16.04.2024	15.00-16.30	Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter Für Eltern mit Kindern im Alter von 2-3 Jahren	Treffpunkt: Parkplatz am Trimm-dich-Pfad; Kaufbeuren Nord; Mindelheimer Str. 117, 87600 Kaufbeuren
18.04.2024	15.00-16.30	Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter Für Eltern mit Kindern im Alter von 2-3 Jahren	Treffpunkt: Parkplatz an der Schießstätte Buchloe Schießstattstr. 21 86807 Buchloe
25.04.2024	15.00-16.30	Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter Für Eltern mit Kindern im Alter von 2-3 Jahren	Treffpunkt: oberer Parkplatz Hagenmoos Hagenmoos 10, 87634 Obergünzburg,
29.04.2024	19.00-20.30	Gesund und mit Bewegung durch die Schwangerschaft	Donum Vitae Am Hofanger 15a, 87600 Kaufbeuren
03.05.2024	9.00-10.30	Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel in den ersten drei Lebensjahren	ONLINE
07.05.2024	15.00-16.30	Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter Für Eltern mit Kindern im Alter von 2-3 Jahren	ONLINE

Anmeldung und nähere Informationen unter www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie .

Sängerkreis

Der Sängerkreis veranstaltet am **Sonntag, 21.04.2024** sein alljährliches **Frühjahrssingen**. Beginn ist um **14.00 Uhr** im Saal des Vereinshauses. Mit Liedern, Vorträgen und gemeinsam gesungenen Liedern würden uns freuen mit unseren Gästen ein paar vergnügliche und erholsame Stunden bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zu verbringen. Dazu laden wir alle Mitglieder und Freunde des Gesangs recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch. Der Eintritt ist frei. Über Spenden würden wir uns freuen.

Freiwillige Feuerwehr Pforzen e.V.

Am **Freitag, 05.04.2024** findet im neuen Feuerwehrhaus die diesjährige **Generalversammlung** statt. Beginn ist um **20.00 Uhr**. Das Abendessen für die Vereinsmitglieder findet bereits um 19.15 Uhr statt.

Tagesordnung:

Begrüßung

Protokoll des Schriftführers

Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden

Kassenbericht des Kassenwartes

Entlastung

Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten

Ehrungen Wünsche, Anträge, Sonstiges

Hierzu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger ein.

Radfahrerverein Pforzen-Leinau 1907 e. V.

Die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2023 findet am **Freitag, 19.04.2024 um 20.00 Uhr** im ehemaligen Gasthaus Hirsch statt. Neben den üblichen Berichten steht auch wieder eine Diashow von Hermann Entensperger auf dem Programm. Für eine kleine Brotzeit ist auch gesorgt. Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Radlertafel.

Seniorenrunde Pforzen

Oldies but Goldies

Jetzt geht's los... Liebe Oldie, Schlager, Evergreen und Heimatlieder Freunde - wir haben einen Termin gefunden und treffen uns am **Samstag, 06.04.2024 um 19.30 Uhr** im **Gasthaus Hirsch**, um dort gemeinsam einen **geselligen Abend mit Gesang**, Musik und geselliger Gemütlichkeit zu verbringen.

Eingeladen sind alle denen diese Art von Musik gefällt und die ganz frei und ungezwungen fast schon vergessene Lieder singen möchten. Stefan Albrecht wird den Gesang mit seinem Akkordeon unterstützen.

Über einen Querschnitt aller Generationen würden wir uns sehr freuen.

Für Getränke ist natürlich gesorgt und wenn jeder eine Portion gute Laune mitbringt werden wir sicher einen tollen Abend erleben.

Wir freuen uns auf euch!

Seniorenachmittag am **Dienstag, 09.04.2024 ab 14.00 Uhr im Gasthaus Biglmaier** „April, April, der macht was er will.“

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Halbtagesfahrt am **Donnerstag, 04.04.2024** nach **Nesselwang** ins **Ostereier-Paradies** mit über 3000 Eier aus aller Welt.

Abfahrt:

Ingenried	12.45 Uhr Kirche	Leinau	12.55 Uhr
B16	12.50 Uhr	Pforzen Pfarrhof	13.00 Uhr
Hammerschmiede	12.50 Uhr		

Anmeldung bei Ottilie Mayr, Tel.: 08346-1098

Wir freuen uns auf viele Mitfahrer.

Pfarrgemeinde St. Valentin Pforzen

Kinderkirche

Am **Sonntag, 28.04.2024** treffen wir uns wieder um **09.00 Uhr im Pfarrsaal St. Valentin**. Das Thema wird „**Arche Noah**“ sein. Bitte bringt alle ein kleines Tier für die Arche mit (aus Lego, Playmobil oder Holz). Wir freuen uns auf viele kleine und große Christen ab 3 Jahren bis zur 2. Klasse. Gerne auch mit Eltern. Euer Team – Kinderkirche.

Vergelt's Gott sagen wir allen

- die eine Kleiderspende abgegeben;

- die uns beim Coffee Stop besucht haben;

- die eine Bohne einpflanzen;

- Kindern und Familien die uns bei der Osterandacht um im Kreuzweg besucht haben;

- die zum Gottesdienst kommen und unsere Kirche am Leben erhalten.

Kirchenverwaltung St. Valentin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
unsere **Kindertagesstätte „St. Valentin“** feiert heuer ihr **50-jähriges Jubiläum**.

Viele Generationen von Kindern haben bei uns im Kindergarten gelacht, gespielt und gelernt.
Wir wollen dieses Ereignis mit Ihnen allen und unseren Kindern feiern. Dazu laden wir Sie am **Samstag, 08.06.2024** sehr herzlich ein. Wir beginnen unser Fest um **10.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Festgottesdienst. Das Festende ist für **17.00 Uhr** vorgesehen.

Die Planungen für diese Feierlichkeit laufen bereits auf Hochtouren. Um dieses Fest stemmen zu können, sind wir auf die Unterstützung und Hilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen. Egal ob beim Auf- und Abbau des Festzeltes, während der Veranstaltung am Ausschank/Essensausgabe oder als Kuchenbäcker/innen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Das Kindergartenteam nimmt gerne persönlich oder telefonisch unter Tel. Nr. 08346 -774 ab sofort Ihre Bereitschaft zur Mithilfe entgegen.

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch bei unserem Jubiläum. Zum Programm und weiteren Ablauf des Tages werden wir im nächsten Mitteilungsblatt nähere Informationen veröffentlichen.

Schützengesellschaft Pforzen e. V.

Herzliche Einladung zum Ostereierschießen 2024

Schießtage sind am **Mittwoch, 27.03. und Donnerstag, 28.03.2024**, jeweils **ab 19.00 Uhr**.

Die Preisverteilung findet am Donnerstag, im Anschluss an das Schießen statt.

König- und Sauschießen 2024:

Die Schießtermine sind am **Dienstag, 02.04. und 09.04.2024**, sowie am **Freitag 05.04., 12.04. und 19.04.2024**, **ab 19.30 Uhr**.

Jeder Teilnehmer erhält wieder ein Wurstpaket.

Hinweis: Beim Vereineschießen besteht leider keine Möglichkeit mehr zum Sauschießen.

Die **Königsproklamation** findet am **Samstag, 27.04.2024** im **Gasthaus Hirsch** statt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Zum diesjährigen "**21. Vereineschießen**" laden wir wieder alle Vereine mit Ihren Mitgliedern recht herzlich ein.

Schießtage sind **Montag, 22.04. bis Freitag, 26.04.2024**

Alle Vereine und Gruppierungen aus 2023 sind wieder mit dabei.

Weitere Anmeldungen neuer Vereine, bitte bis zum 05.04.2024 per Mail an schuetzengesellschaft@pforzen.de

Wir freuen uns auf reges Interesse.

Die **Siegerehrung** findet dann am **Samstag, 27.04.2024** im **Gasthaus Hirsch** statt.

Für das leibliche Wohl wird wieder mit deftigen Speisen und Getränken bestens gesorgt sein.

Außerdem wieder Musik, Tanz und gute Laune. Der Eintritt ist selbstverständlich wieder frei!!!

Weitere Infos und aktuelle Mitteilungen, sind immer im Schaukasten am Schießstand veröffentlicht.

Musikverein „Harmonie“ Pforzen e.V.

Vielen Dank für ihren Besuch an unserem Jugendkonzert! Wir möchten uns bei allen Zuhörern, die das 1. Konzert unserer Jugendkapelle so zahlreich besucht haben, ganz herzlich bedanken. Durch ihre Teilnahme und die somit ausverkaufte Turnhalle haben Sie dazu beigetragen, dass dieser Auftritt für all unsere Jungmusikanten ein voller Erfolg und ein prägendes Erlebnis wurde!!!

Die **Jahreshauptversammlung** des Musikvereins "Harmonie" Pforzen findet am **Mittwoch, 17.04.2024 um 20.00 Uhr** im Proberaum des Vereinshauses statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder, Eltern unserer Jungmusiker und interessierte Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Wir werden das Jubiläumsjahr nochmal bildlich Revue passieren lassen.

Der **Kirchzug der Erstkommunionkinder am Sonntag, 14.04.2024** wird von der Musikkapelle musikalisch begleitet.

Fastnachtsumzug Burgenstadl Pforzen e.V.

Liebe Pforzener Fastnachter, liebe Umzugsteilnehmer,

wir laden euch herzlich zu unserer **Pannensitzung** am **Freitag, 12.04.2024 um 19.00 Uhr** im **Gasthaus Hirsch** ein.

Gemeinsam wollen wir uns den Fastnachtsumzug 2024 noch einmal ansehen und dann natürlich auch die schönsten Wägen prämiieren – wer das sein wird? Das entscheiden natürlich wieder die Umzugsteilnehmer.

Positives Feedback und konstruktive Kritik darf an diesem Abend auch ihren Platz finden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen

Sportverein Pforzen e.V.

Abteilung Gymnastik

Zusätzliche Termine für Dance-Fitness und Pilates: 5 Einheiten – eine ideale Gelegenheit zum Reinschnuppern und zur Überbrückung der Pause. Keine Anmeldung erforderlich!

Start ist am Dienstag, 09.04.2024: Dance-Fitness um 18.30 Uhr, Pilates um 19.30 Uhr

Abteilung Fußball

Spiele der Herrenteams:

Sa. 30.03. 13.30 Uhr SVP 2 – SV Oberostendorf

Sa. 30.03. 15.30 Uhr SVP – FSV Lamerdingen

So. 07.04. 13.00 Uhr FC Blonhofen 2 – SVP 2

So. 07.04. 15.00 Uhr FC Blonhofen - SVP

Sa. 13.04. 15.30 Uhr FC Buchloe – SVP

So. 14.04. 13.00 Uhr SVP 2 – Langerringen 3/Ettringen

So. 21.04. 15.00 Uhr TV Irsee – SVP 2

So. 21.04. 15.00 Uhr SG Kirchdorf/Rammingen – SVP

So. 28.04. 13.00 Uhr SVP 2 – TSV Lengenwang

So. 28.04. 15.00 Uhr SVP – SV Oberrieden

Für Infos und Fragen stehen wir per WhatsApp (01525/1886749) oder E-Mail (mail@svpforzen.de) gerne zur Verfügung.

Termin für die nächste Altpapiersammlung: Samstag, 27. April

Obst- und Gartenbauverein Ingenried

Der Obst- und Gartenbauverein Ingenried lädt alle Interessierten zum **Baumschnittkurs mit Hubert Göppel** am **Samstag, 13.04.2024 um 14.00 Uhr** ein. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Kirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf ihr Kommen freut sich der Obst- und Gartenbauverein.

Veranstaltungen Mehrzweckhalle

Antik- und Trödelmarkt

Am **Samstag, 13.04. und Sonntag, 14.04.2024** findet der **Antik- und Trödelmarkt** auf dem Außengelände der Flohwiese statt. Der Aufbau ist am Samstag und Sonntag ab 06.00 Uhr möglich, Verkauf ab 08.00 Uhr.

Eine Anmeldung für einen Standplatz ist nicht erforderlich.

Ausstellerbedingungen und Preise finden Sie auf unserer Homepage unter www.flohwiese-pforzen.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Infotelefon: 0170 / 55 8000 8 Ansagetext

Bürotelefon: MO bis FR von 8:00 – 12:00 Uhr

08346 / 98 28 18-0 Hallentelefon oder unter 08346 / 368

Am Moosberg 3, 87666 Pforzen

Veranstaltungskalender – Termine – Übersicht

Aktueller Veranstaltungskalender mit allen Veranstaltungen der Vereine für 2023 unter www.pforzen.de

Donnerstag, 04.04.2024	Seniorenrunde	Halbtagesfahrt Ostereier-Paradies Nesselwang
Freitag, 05.04.2024 – 20.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Pforzen e.V.	Generalversammlung
Samstag, 06.04.2024 – 19.30 Uhr	Seniorenrunde	Geselliger Abend „Oldies but Goldies“ im Gasthaus Hirsch
Dienstag, 09.04.2024 – 14.00 Uhr	Seniorenrunde	Seniorenachmittag im Gasthaus Biglmaier
Freitag, 12.04.2024 – 19.00 Uhr	Fastnachtzunft Burgenstadl	Pannensitzung im Gasthaus Hirsch
Samstag, 13.04.2024 – ab 8.00 Uhr	Flohwiese Pforzen	Antik- und Trödelmarkt
Samstag, 13.04.2024 – 14.00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Ingenried	Baumschnittkurs mit Hubert Göppel
Sonntag, 14.04.2024 – ab 8.00 Uhr	Flohwiese Pforzen	Antik- und Trödelmarkt
Mittwoch, 17.04.2024 – 20.00 Uhr	Musikverein "Harmonie" Pforzen	Jahreshauptversammlung
Sonntag, 21.04.2024 – 14.00 Uhr	Sängerkreis	Frühjahrssingen im Vereinshaus

Informationen zur geplanten Umgehungsstraße

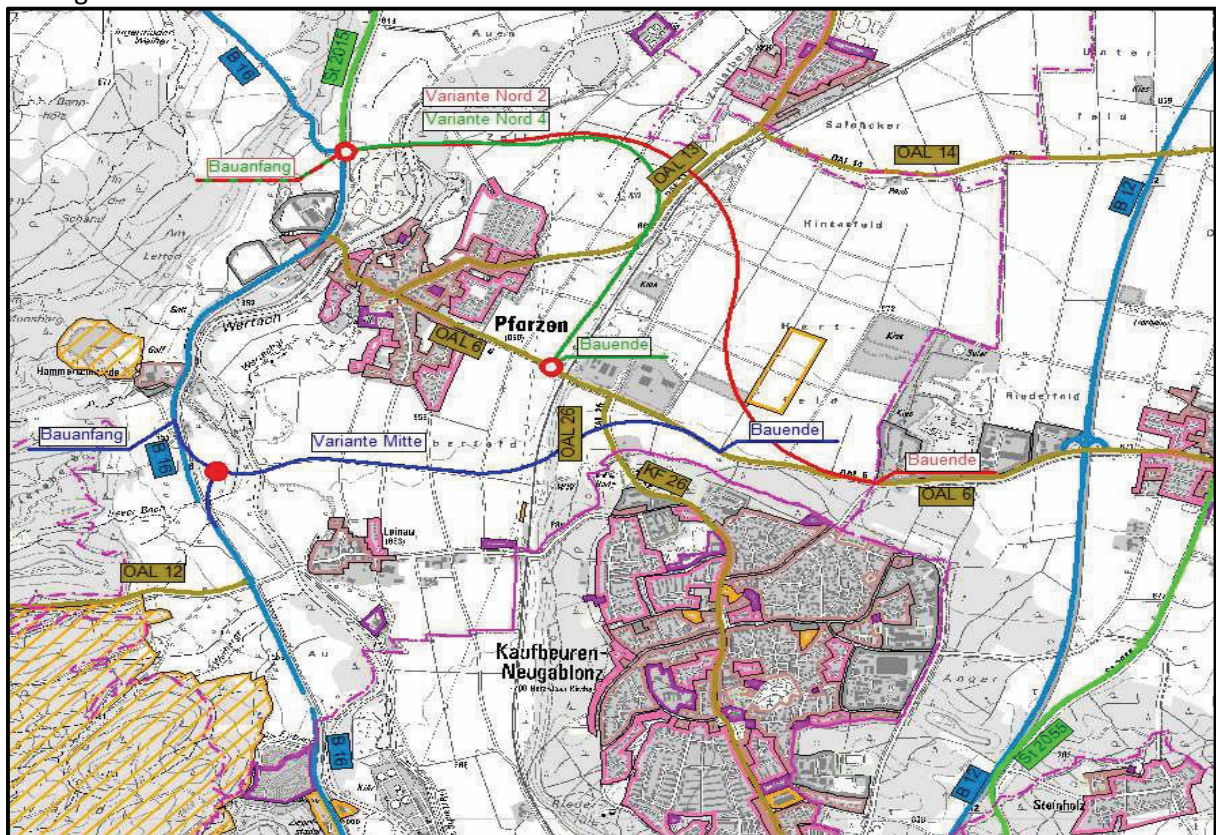
Wiedergabe von Inhalten aus Planungsunterlagen des Staatlichen Bauamtes Kempten

Wie allgemein bekannt sein dürfte, existieren schon seit Jahrzehnten Überlegungen einer Umfahrung von Pforzen als Ausfluss des Anschlusses der OAL 6 an die B 12 bei Germaringen im Jahr 2001 und dem damit erhöhten Verkehrsaufkommen, welches auch klar belegt ist. Deshalb wurde im Vorgriff auf diese Maßnahme bereits im Jahre 1996 eine Vorstudie für eine Umfahrung vom Büro Kolb+Mooser aus Kaufbeuren erstellt. Aufgrund der möglichen Siedlungsentwicklung von Pforzen konzentrierte man sich damals auf eine Nordumfahrung. Diese Planungsvariante wurde dann auch im Flächennutzungsplan der Gemeinde Pforzen festgehalten. Es folgten weitere Studien in den Jahren 2004 und 2011 die von der Gemeinde Pforzen bzw. dem Landkreis Ostallgäu unter der Beteiligung der Stadt Kaufbeuren beauftragt wurden. Inhalt dieser Untersuchungen waren mehrere Varianten nördlich und südlich von Pforzen. Bei all diesen Studien und Untersuchungen, wurde aber nur die verkehrliche Wirksamkeit und die technische Machbarkeit untersucht. Umweltfachliche Untersuchungen haben zu dieser Zeit leider nicht stattgefunden, obwohl sie grundlegend für eine mögliche Umsetzung gewesen wären. Wobei sich auch hier in den letzten drei Jahrzehnten entsprechend große Veränderungen sowohl durch den Gesetzgeber als auch in der Natur selbst ergeben haben. Was zu einem früheren Zeitpunkt vielleicht noch möglich gewesen wäre, ist es jetzt nicht mehr. So würde die im Flächennutzungsplan festgelegte Trasse derzeit rein schon aus naturschutzfachlicher Sicht zu mehreren Verbotstatbeständen führen und eine Planung unmöglich machen. Mit der Aufnahme der Nordumfahrung Kaufbeuren in den Bedarfsplan des Bundes im Jahr 2016 wurde die Planung nun durch das Staatliche Bauamt Kempten im Auftrag des Bundes aufgenommen. Erklärtes Ziel der Maßnahme ist die Abstufung der B 16 zwischen Pforzen und Marktoberdorf und die damit einhergehende Bereinigung der Parallellage beider Bundesfernstraßen. Da der derzeitige Verkehr auf der Kreisstraße OAL 6 durch den Ortskern von Pforzen läuft, soll die neue Bundesstraße zudem als verkehrssichere Ableitung des Fernverkehrs einschließlich einer Ortsumfahrung (OU) von Pforzen fungieren. Denn die durchgeführte Verkehrsanalyse stellt deutlich fest, dass sich insbesondere der Fernverkehr die letzten Jahrzehnte auf die OAL 6 durch Pforzen verlagert hat. Für die B 16 südlich von Pforzen sind die Werte in 30 Jahren (1985-2015) mit einer geringen Verkehrszunahme von 6.951 auf 7.270 Kfz/24 h nahezu gleichbleibend. Jedoch nahm vor allem auf der B 16 westlich von Ingenried der Verkehr im Verhältnis deutlich zu, in den Jahren 1985 -1990 sogar um über 50% auf zuletzt (2015) 3.705 Kfz/24 h. Die Kapazitätsgrenze der B 16 durch Kaufbeuren lässt offensichtlich immer mehr Fahrer über die OAL 26 durch Neugablonz auf die OAL 6 durch Pforzen ausweichen. Die 24-Stunden Knotenpunktzählungen (7 Zählstandorte) für das Verkehrsgutachten von Prof. Kurzak ergaben hierzu folgendes Ergebnis. Die höchste Belastung auf der B 16 (13.400 Kfz/Tag) ist demnach auf Höhe der Gemeinde Pforzen, ab dem Anschluss an die OAL 6 bis zur Einmündung B 16/ St 2015, zu verzeichnen. Südlich von Pforzen ist das Verkehrsaufkommen auf der B 16 mit 9.100 Kfz/Tag deutlich niedriger. Der Schwerverkehrsanteil der B 16 liegt bei 4%, südlich von Pforzen, und 6% nördlich von Pforzen. Auf der OAL 6 tritt die höchste Belastung innerhalb der Gemeinde Pforzen, mit 10.000 Kfz/Tag, auf. Ab der Einmündung an die OAL 26 Richtung Kaufbeuren-Neugablonz verbleiben auf der OAL 6 noch 6.600 Kfz. Der Schwerverkehrsanteil der B 16 liegt bei 8% innerhalb der Ortschaft, sowie 9% am Anschluss an die B 12. Die OAL 13, welche von Zellerberg kommend durch Pforzen auf die OAL 6 führt, ist mit 3.300 Kfz belastet. Bei der Befragung kamen nur 20% der Fahrzeuge aus Pforzen, das heißt der Durchgangsverkehr betrug 80 %. Im Schwerverkehr liegt diese Zahl mit 86% noch etwas höher. Über die Hälfte der Fahrzeuge kommen von der B 16 von Norden und circa die Hälfte aller Fahrten fährt mit dem Ziel Kaufbeuren-Neugablonz. Im Schwerverkehr allerdings nur 31%.

Für Verkehre, welche von der B 16 von Süden kommen, scheint die OAL 6 kaum interessant, weshalb eine Ortsumfahrung im Norden eine wesentlich höhere Entlastungswirkung (ca. -6.000 Fahrzeuge im Vergleich zu ca. -3.000 Fahrzeugen bei der Variante Mitte) für Pforzen hat. Für die weitere Entwicklung der Verkehrsbelastung für den Prognosehorizont 2035 wurde auch der 4-streifige Ausbau der B 12 berücksichtigt. Die Ermittlung der künftigen Verkehrszahlen basiert auf dem Verkehrsmodell Kaufbeuren sowie den Erkenntnissen aus der Befragung und Verkehrszählung im Herbst 2018. In den nächsten Jahren soll demnach der Verkehr auf der B 16 auf bis zu 15.400 Kfz/24 h auf Höhe der

Gemeinde Pforzen zunehmen, die OAL 6 erhält auf Höhe der Ortsdurchfahrt Pforzen einen Zuwachs des DTVs von 12% auf 11.200 Fahrzeuge. Auf der OAL 13 sind hingegen nur geringe Änderungen zu erwarten. Auch wenn die aktuelle Unfallkarte für die Jahre 2018-2020 keine Auffälligkeiten zeigt, führt der hohe Anteil des Schwerverkehrs innerhalb der Ortschaft zu einigen sicherheitstechnischen Problemen. Zum einen sind für den Fuß- und Radverkehr nicht genügend Querungshilfen vorhanden und zum anderen sind einige Bereiche und Einmündungen nicht gut einsehbar, was zu unübersichtlichen Situationen führen kann. Durch eine Umfahrung könnte das Verkehrsaufkommen innerhalb von Pforzen reduziert und vor allem der Schwerverkehr als Sicherheitsrisiko ausgeschaltet werden.

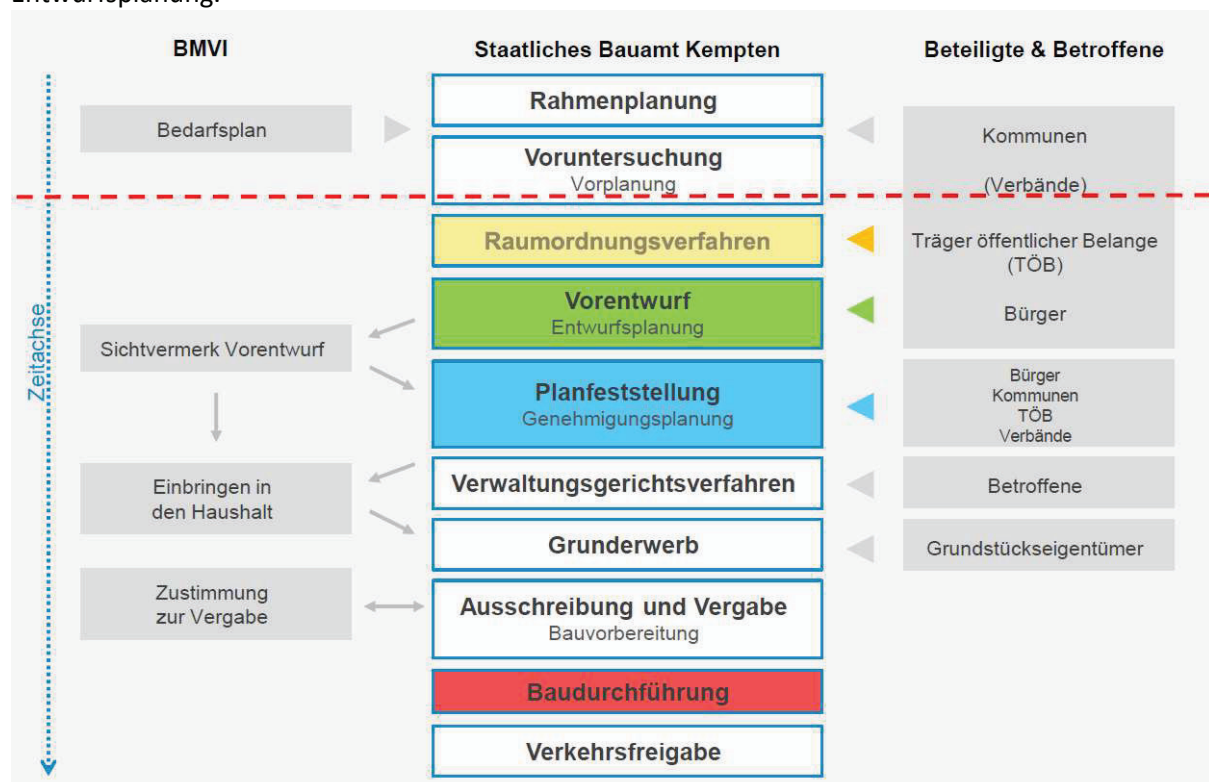
Das Staatliche Bauamt Kempten hat insgesamt 7 Trassenvarianten untersucht, wovon 4 Varianten bereits frühzeitig ausgeschieden sind, da diese verkehrstechnisch ungeeignet, naturschutzfachlich fragwürdig oder nicht in das Gesamtkonzept des Bundesverkehrswegeplanes gepasst haben. Letztlich wurde die Voruntersuchung für die in der folgenden Abbildung dargestellten drei Varianten durchgeführt.



Nach Durchführung des Abwägungsprozesses im Variantenvergleich gemäß den vorgegebenen Wertungskriterien der RE 2012 hat das Staatliche Bauamt Kempten die Variante Nord 4 („grüne“ Variante im Bild) als seine Vorzugsvariante (=Grundlage für die weitere Projektbearbeitung) festgelegt, da aus dieser Bewertung sowohl die Variante Nord 2, als auch die Variante Mitte in einzelnen Kriterien des umfangreich durchgeführten Variantenvergleiches schlechter oder auch deutlich schlechter abschneiden. Die einzige Variante, welche in den Hauptkriterien keine massiv negativen Einzelbewertungen erhält, ist die Variante Nord 4. In den Kriterien Umweltverträglichkeit, Siedlungsentwicklung und den Flächen der Landwirtschaft schneidet sie als einzige Variante neutral ab. Bei den Kriterien der verkehrlichen Wirksamkeit, den Vorbehalts- und Vorranggebieten sowie bei den Investitionskosten und der damit einhergehenden Wirtschaftlichkeit schneidet Sie am besten ab. Die Varianten und die Bewertung der Varianten wurden in zwei Bürgerinformationen durch das Staatliche Bauamt Kempten vorgestellt. Die verwendete Präsentation der letzten Bürgerinformation kann auf der Homepage des Staatlichen Bauamtes Kempten unter www.stbake.bayern.de/strassenbau/projekte/B72S.ABBA0005.00.html auch eingesehen werden. Die Vorzugsvariante Nord 4 beginnt ebenso wie Variante Nord 2 zwingend auf Höhe der Einmündung B 16/St

2015, weil das Staatliche Bauamt Kempten für weiterführende Varianten keinen gesetzlichen Planungsauftrag hat und führt weiter Richtung Nordosten über die Wertach. Anschließend verläuft die Trasse mit einem Mindestabstand von rund 250 Metern zu den nördlichen und rund 300 Metern Abstand zu den östlichen Wohngebieten von Pforzen. Im Trassenverlauf kommen auch die Hügelgräber der Hallstattzeit, welche in einem festgelegten Korridor am Rande passiert werden müssen. Für die Ermittlung dieses Korridors wurde eine eigens angefertigte Prospektion durchgeführt um einen Bereich zu finden, indem es voraussichtlich keine oder nur sehr wenige Hügelgräber gibt. Trotzdem werden vor dem Bau noch archäologische Sondierungen durchgeführt. Anschließend trifft die Variante Nord 4 auf die OAL 13 (Bahnhofstraße). Um so weit wie möglich von der Bebauung im Ort abzurücken und um die historisch wertvollen Hügelgräber nicht zu tangieren (siehe ermittelter Korridor) wird diese in einem sehr ungünstigen Winkel geschnitten. Die OAL 13 wird daher im Versatz an das Netz der B 16 angeschlossen, was immissionstechnisch aber positiv für die Wohnbebauung ist, da hier in einem Bereich von ca. 500 Metern eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h vorgesehen ist. Der begleitende Geh- und Radweg entlang der OAL 13 muss in diesem Zuge auch verlegt werden. Von dem Schnittpunkt mit der OAL 13 aus verläuft die Trasse entlang der Bahnlinie (Buchloe – Kempten) auf die OAL 6 zurück, wo diese in einem dreiarmligen Kreisverkehrsplatz an das bestehende Wegenetz anknüpft. Da die OAL 6 hier die Bahnlinie quert befindet sich diese bereits am Anschlusspunkt in Dammlage. Natürlich muss die OAL 6 im weiteren Verlauf bis zum Anschluss an die AS Gernaringen ausgebaut werden, da sie im Bestand eine Breite von 6,00 – 6,50 Meter aufweist. Der Regelquerschnitt für die gesamte Trasse (Neubau- und Ausbaustrecke) beträgt 11 Meter (RQ 11) als Entwurfsklasse LS III gemäß der Richtlinie für die Anlage von Landstraßen (RAL). Die Länge der Neubaustrecke beträgt 2.940 Meter und die Länge der Ausbaustrecke 2.930 Meter.

Detaillierte Planungen wie beispielsweise ein Höhenverlauf, die Ausbildung von Brückenbauwerken und der weitere Ausbau liegen noch nicht vor, da das Verfahren erst am Ende der Vorplanung steht (siehe folgende Abbildung). Die Detailplanungen erfolgen in der anschließenden Phase der Entwurfsplanung.



Das bedeutet aber auch, dass neben einer detaillierten bautechnischen Entwurfsplanung auch noch die detaillierte Umweltverträglichkeitsprüfung nach UVPG und eine detaillierte Lärmschutzuntersuchung für Lärmschutzvorsorgemaßnahmen mit weiteren Immissionsorten durchgeführt werden müssen. Auch wenn für die Voruntersuchung eine im Verhältnis bereits sehr exakte Raumempfindlichkeitsanalyse und Umweltverträglichkeitsstudie erstellt wurde. Ebenso

wurden auf der Grundlage des Verkehrsgutachtens von Prof. Kurzak bereits einzelne Proberechnungen für mögliche Veränderung der Immissionswerte durch die geplante Straße durch das Staatliche Bauamt Kempten für das Prognosejahr 2035 durchgeführt. Dabei wird Verkehrslärm anhand konkreter Immissionsorte beurteilt. Eine allgemeine Bezifferung des Verkehrslärms ist daher nicht möglich. Bei diesen Proberechnungen wurde zwischen dem sogenannten Prognosenufall (keine neue Straße) und dem sogenannten Prognoseplanfall (neue Straße) für das Jahr 2035 unterschieden, was in etwa auch dem möglichen Umsetzungszeitraum des Projektes entsprechen dürfte. Eine Betrachtung aktueller Zahlen ist hier nicht zielführend. Dabei ergaben sich für drei einschlägige Anwesen in der Ortsdurchfahrt (Immissionsorte IO23, IO25 und IO26) sowie für zwei Anwesen am kritischen Ortsrand von Pforzen (IO01 und IO08) für die Variante Nord 4 folgende Ergebnisse:

- Änderung der Lärmimmissionen in der Ortsdurchfahrt (Prognosenufall 2035 zu Prognoseplanfall 2035 – die Dezibel beziehen sich auf den Tageswert):

IO25: 67dB->64dB

IO26: 65dB->62dB

IO23: 68dB->65dB

Der „Lärm“ nimmt hier also um rd. 3dB ab. Allerdings ausgehend von einer sehr hohen Ausgangssituation von jeweils weit über 60dB.

- Änderung der Lärmimmissionen am Ortsrand (Prognosenufall 2035 zu Prognoseplanfall 2035 – die Dezibel beziehen sich auf den Tageswert):

IO01: 46dB->51dB

IO08: 46dB->52dB

Am Ortsrand werden sich somit Werte von rd. 50dB einstellen. Dieser in den Proberechnungen ermittelte „Verkehrslärm“ liegt allerdings (leider) weit unter allen einschlägigen Lärmgrenzwerten für Lärmvorsorge.

Diese Rechenwerte basieren allesamt auf der Verkehrsprognose von Prof. Kurzak. Mit den aktualisierten Verkehrszahlen auf Grundlage des Landesverkehrsmodells Bayern (Büro SSP) werden diese Lärmimmissionen um erwartungsgemäß ca. 1 bis 2 dB variieren.

Jüngste Maßnahmen der Gemeinde und Zusammenfassung

Auch wenn viele Planungs- und Detailpunkte erst in der nächsten Phase erarbeitet werden, wird dies natürlich für die Vorzugsvariante Nord 4 passieren. Daher hat sich auf Initiative von Bürgermeister Hofer eine Abordnung des Gemeinderates am Donnerstag, 07.03.2024 in der Gemeinde Pforzen mit Bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter, dem Referatsleiter des Gebietsreferates 45 Oberbayern/Schwaben der Abteilung 4 „Straßen- und Brückenbau“ Johannes Fischer, dem Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke, dem Landtagsabgeordneten Peter Wachler und Vertretern des Staatlichen Bauamtes Kempten getroffen. Dabei wurde erörtert, ob von Seiten des Ministeriums die Chance besteht, die Variante Nord 2 in der Planung gegenüber der Bundesstraßenverwaltung zu vertreten bzw. eine Untervariante zu dieser Variante mit einem Verlauf nicht durch das Vorranggebiet „Kiesabbau“, sondern auf der jetzigen Verbindungsstraße zum „Spanischen Kreuz“ in Anlehnung an die Trasse aus dem Flächennutzungsplan (Nord 3). Ebenso wurde besprochen, was im Fall einer „Nullvariante“ für die Ortsdurchfahrt an Maßnahmen (z.B. LKW-Fahrverbot, Ausweitung 30iger Zone) möglich wären. Bei diesem Termin haben sowohl Herr Staatsminister Bernreiter als auch der Referatsleiter des Staatsministeriums sehr deutlich gemacht, dass sie die Varianten Nord 2 und Nord 3 aufgrund des Artenschutzes insbesondere für Amphibien juristisch für nicht haltbar halten, da mit der Variante Nord 4 eine dokumentierte Alternativtrasse besteht, die diese Nachteile nicht hat, wenn nicht sogar Verbotstatbestände nach dem Bundesnaturschutzgesetz für die anderen Varianten vorliegen. Auch mögliche Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen zum Artenschutz sind nur dann zulässig, wenn es keine andere Alternative gibt, welche aber mit der Variante Nord 4 speziell im Bereich des Biotopverbundes an der Bahntrasse existiert. Ebenso machten die Herren klar, dass sowohl aus personellen als auch aus finanziellen Ressourcen heraus, nur noch Straßenbauprojekte geplant werden, die eine gewisse Aussicht auf Erfolg haben. Diese Erfolgsaussicht haben die anderen Varianten eben aus ihrer Sicht juristisch nicht, aber auch nicht gegenüber der Bundesstraßenverwaltung, die dem

Planungsergebnis als Auftraggeber auch zustimmen muss. Selbst für die Vorzugsvariante muss gegenüber dem Bund als Auftraggeber sehr stark geworben werden, damit nach der Planung eine weitere Beauftragung zum Planfeststellungsverfahren erfolgt. Auch auf Nachfragen der Abgeordneten, ob nicht eine andere Planung möglich wäre, machte der Minister nochmals klar, dass heutzutage nahezu jedes Straßenbauprojekt beklagt wird und sie auch für dieses Projekt fest mit einer Klage rechnen. Daher ist es nicht eine Frage des Wollens, sondern des Könnens. Das Ministerium hat mit diesen Problemen täglich zu tun und weiß um den inzwischen extrem hohen Stellenwert des Natur- und Artenschutzes. Ansonsten hatte der Minister auch in Bezug auf die „Nullvariante keine guten Nachrichten. Letztendlich ist hier das Innenministerium zuständig. Er kann aus seiner 20jährigen Erfahrung als Landrat berichten, dass LKW-Fahrverbote keine Chance auf Erfolg haben. Hier klagen regelmäßig Transportunternehmen oder deren Verbände und erhalten Recht. Eine Ausweitung der 30iger Zone auf die Germaringer Straße sei vielleicht denkbar.

Nachdem die Landrätin krankheitsbedingt bei dem Termin entschuldigt war, haben wir noch separate Gespräche mit der Kreisverwaltung geführt, ob nicht der Landkreis wieder die Verlegung der Kreisstraße ins Auge fassen könnte bzw. auch als nächste Vorhabenträgerebene in Betracht kommt, wenn die staatliche Straßenbauverwaltung die Planung nicht durchführen würde. Neben dem jetzt gesetzlich festgeschriebenen Planungsauftrag des Bundes als Hinderungsgrund wurde auch hier ausgeführt, dass die Kreisbehörde ein Planfeststellungsverfahren durchführen müsste und dabei dieselben Vorgaben und Rechtsgrundlagen zu beachten hat, wie das Staatliche Bauamt Kempten. Wenn hier eine andere Trasse geplant werden sollte, müsste der Nachweis erbracht werden, dass das Staatliche Bauamt Kempten bei der Variante Nord 4 einen „Planungsfehler“ gemacht hat, da bei einer möglichen Klage die Klagegegner diese Variante anführen würden. Dieser Fehler wird so wohl nicht vorhanden sein, da das Straßenbauamt die eigentliche Fachbehörde ist, die über eine entsprechende Erfahrung verfügt und hier auch keine persönlichen Interessen für oder gegen eine Straße oder Variante vorliegen.

Die Ausführungen zeigen, obwohl sie nur einen kleinen Teil der Entstehungs- und Planungsgeschichte widerspiegeln, dass sich sowohl vorherige als auch der jetzige Gemeinderat intensiv mit der Umgehungsstraßenproblematik auseinandergesetzt und vor dem geforderten Grundsatzbeschluss nochmals mögliche Alternativen geprüft haben. Leider stoßen wir mit unseren Vorstellungen über die Trassenführung an Grenzen, insbesondere juristisch aber auch organisatorisch und planerisch. Ohne den geforderten Grundsatzbeschluss wird das Staatliche Bauamt Kempten die Entwurfsplanung nicht beauftragen, da die Planung von der Behörde aus personellen Gründen nicht selbst durchgeführt werden kann und deshalb an Dritte vergeben werden muss. Sollte der Grundsatzbeschluss negativ ausfallen, wird nach fast 30 Jahren das Projekt „Umgehungsstraße“ der Vergangenheit angehören, da eben keine Planung erfolgt und bei der nächsten Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes das Projekt „N-OU Kaufbeuren“ höchstwahrscheinlich aus dem vordringlichen Bedarf (mit Planungsauftrag) in den weiteren Bedarf (ohne Planungsauftrag) zurückgestuft wird. Ohne dass eine detaillierte Untersuchung zur bautechnischen Umsetzbarkeit, zur Umweltverträglichkeit und zur Lärmschutzvorsorge überhaupt durchgeführt wurde und der Bund seine Zustimmung zur Umsetzung gegeben hat, was auch für die Vorzugsvariante noch in keinerlei Weise feststeht. Eine schwierige Abwägungsentscheidung, da trotz der berechtigten Einwendungen und Befürchtungen, die an die Gemeinde wegen der Trassenvariante herangetragen wurden, der grundsätzliche Bedarf an einer Umgehungsstraße (auf einer anderen Trasse, was aber nicht möglich ist) oft nicht Zweifel gezogen wurde.

Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, wird sich der Gemeinderat auf jeden Fall eine aktive Beteiligung am Planungsprozess erbeten um das Bestmögliche in der Detailplanung zu erreichen oder noch positive gesetzliche Änderungen, sofern es welche gibt, einbringen zu können um den geäußerten Bedenken vielleicht entgegenwirken zu können.

Die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgt in der Sitzung am Montag, 08.04.2024 um 20 Uhr, die im Saal des Vereinshauses Pforzen stattfindet.